

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	30 (1976)
Heft:	4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und zwar auch in den Farben Naturgrau, Braun und Schwarz. Sie ersetzt die bisherige Wellplatte, die unter dem Namen Ondanorm nur noch für Fassaden Verwendung findet, nicht mehr aber für Bedachungen.

Entscheidend für diese Umstellung sind die Vorteile der Dachplatte Ondapress. Sie zeichnet sich durch außergewöhnliche Frostbeständigkeit, hohe Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Wittringsbeständigkeit aus. Somit sind ihrer Anwendung bezüglich Höhenlage keine Grenzen mehr gesetzt, sofern die von der Eternit AG festgelegten verlegetechnischen Richtlinien beachtet werden, die vor allem die erhöhten Schneelasten berücksichtigen.

Mit dieser Weltneuheit hat die Eternit AG eine wichtige Lücke zwischen der bisherigen Wellplatte und dem hochwertigen Eternit-Dachschiefer durch ein außerordentlich preisgünstiges, verlegeleichtes und entsprechend rationelles Bedachungsmaterial schließen können.

Harte Zeiten sind eine Herausforderung: Die Eternit AG hat sie angenommen, und dies in der Überzeugung, daß trotz allen Rezessionserscheinungen auf dem Baumarkt noch ein unerschöpfliches Potential im Bau von Eigenheimen sowie in Dachrenovationen und -sanierungen liegt. Und auf diese Zukunft hin scheinen solche Investitionen gerechtfertigt.

von Haushaltswäsche, Decken, Bettüberzügen aus Stoff und Fell, Tisch- und Betttüchern, Frotteetüchern, Badematten, und zum ersten Male finden Sie auf dem «Star» 71 Fabrikanten und Vertriebsfirmen von Wandtapeten aus Stoff, Wandverkleidungen aus Papier und Kunststoff, sämtliches Zubehör und Ausrüstung für das Posament. Der Zutritt zum «Star» ist nur den Fachleuten vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt das Generalsekretariat des «Star», 128, viale Monza, 20127 Milano, Italien, Telefon 2899991–2840002.

Neuer Wettbewerb

Vaduz: Wohnüberbauung Aubündt

Teilnahmeberechtigt sind alle Liechtensteiner Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz, ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz in Vaduz mindestens seit 1. März 1975. Termine: Ausgabe der Unterlagen gegen Depotgebühr von Fr. 100.– im Gemeindebaubüro Vaduz, Rathaus. Orientierungsversammlung: Montag, 26. April 1976, 16 Uhr, in der Ratsstube im Rathaus. Abgabe der Pläne und Modelle bis 1. Oktober 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Der Teppich- und Heimtextilien Salon («Star») in Mailand vom 20. bis 24. Mai 1976

487 Fabrikanten aus 19 Ländern erwarten Sie auf dem «Star 76». Die bedeutendsten italienischen Firmen auf dem Teppich- und Heimtextiliensektor zeigen auf dieser großen Frühlingsmesse von Weltinteresse ihre Produktion. 58380 verschiedene Warenartikel in 289321 Varianten führen die 487 Unternehmen vor, und aus der ganzen Welt kommen Innenarchitekten, Kaufleute, Möbelbauer, Tapezierer, 166 Fabrikanten von Teppichen und Moquettes. Hier zeigt man Teppiche und Teppichböden, Moquettes und Verlegungsaurüstungen, Teppiche aus Gewebe, aus Fell, orientalische, handgewebte, 83 Fabrikanten von Möbelstoffen, Leder für Möbelstücke, einfarbige und gemusterte Samtstoffe, gummierte Gewebe, Posamenten und Fransen, Maschinen und Ausrüstungen für die Polsterung, 142 Fabrikanten von Vorhangsstoffen und Gardinen, einfarbigen, bestickten, bedruckten Vorhängen, 84 Produzenten

Effretikon: Kurszentrum des kantonalen Baumeisterverbandes Zürich

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 84 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 12000.–) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: H. Müller und P. Nietlispach, Zürich;
2. Preis (Fr. 10500.–): Eberli, Weber, Braun, Zürich;
3. Preis (Fr. 8500.–): E. Dachtler und E. P. Nigg, Zürich;
4. Preis (Fr. 6000.–): G. C. Meier, Zürich;
5. Preis (Fr. 4500.–): A. Ruchti;
6. Preis (Fr. 4500.–): V. Langenegger, Zürich;
7. Preis (Fr. 3500.–): J. Lehn-dorff und G. Erdt, Zürich;
8. Preis (Fr. 3500.–): M. Baumann, G. J. Frey, Zürich;
9. Preis (Fr. 3500.–): J. Lehn-dorff und G. Erdt, Zürich;
10. Preis (Fr. 3500.–): Atelier WW, W. Wächle, U. Wüst, Zürich;
11. Preis (Fr. 3500.–): M. Pauli, Zürich;
12. Preis (Fr. 3500.–): D. Nieländer.

Fachleute im Preisgericht waren C. Guhl, Zürich; K. Bonomo, Zürich; M. F. Haftner, Zürich; H. Hubacher, Zürich; P. Stutz, Winterthur.

Rorschach: Pflegeheim

Die 11 eingereichten Arbeiten zeigen, daß sich das vorgesehene Baugelände für die Realisierung der vielgestaltigen Bauvorhaben Pflegeheim, Alterssiedlung und Wohnbauten gut eignet. Als günstiger Standort für das Pflegeheim zeigt sich der nördliche Grundstückteil. Vor der Ausarbeitung des im Programm erwähnten Gestaltungsplanes muß das Raumprogramm für die Wohnbauten entsprechend den dann zumaligen Ansprüchen des Baumarktes festgelegt werden. Die Expertenkommission stellt einstimmig den veranstaltenden Behörden folgende Anträge: Sämtlichen Teilnehmern ist die im Wettbewerbsprogramm vorgesehene feste Entschädigung von Fr. 4000.– auszurichten. Die Zusatzpreise sind wie folgt zu verteilen:

1. Rang (Fr. 2000.–): Bächtold & Baumgartner, Mitarbeiter Heinz Blank, Willi Faißt, Rorschach;
2. Rang (Fr. 1800.–): Buck und Walder, Rorschach, Mitarbeiter W. und K. Kuster, Rorschacherberg;
3. Rang (Franken 1200.–): F. A. Bereuter, Rorschach;
4. Rang (Fr. 1000.–): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Mitarbeiter E. Brandenberger, Rorschach;
5. Rang: Hermann Herzog, Mitarbeiter R. Bommer, R. Togni, E. Keller, Rorschach.

Goßau SG: Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars (Überarbeitung der Wettbewerbsentwürfe)

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltete im Jahre 1975 einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars in Goßau. Auf Antrag des Preisgerichtes wurden die Verfasser der Projekte in den ersten drei Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Dem Preisgericht gehörten an: Regierungsrat Dr. W. Geiger, Vorsteher des Baudepartementes, St. Gallen (Vorsitz); Regierungsrat E. Rüesch, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, St. Gallen; Dr. J. Bossart, Gemeindeammann, Goßau; Architekt O. Glaus, Zürich; Architekt R. Guyer, Zürich; Architekt M. Ziegler, Zürich; Kantonsbaumeister R. Blum, St. Gallen; als Ersatzmitglieder Frau U. Thomet, Schulleiterin AHLS, St. Gallen; E. Meier, Adjunkt des kantonalen Hochbauamtes, Sankt Gallen. Das Preisgericht hat am 1. März 1976 die drei überarbeiteten Entwürfe beurteilt. Es beantragt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das Projekt von Othmar Baumann, dipl. Arch. ETH/SIA, St. Gallen, zur Weiterbearbeitung.

Thun: Pläne für ein neues Munitionsdepot

Das eidgenössische Munitionsdepot in Thun muß verlegt werden. Für die Projektierung des Neubaus sind von der Direktion der eidgenössischen Bauten sechs Architekten zur Abgabe von Entwürfen eingeladen worden. Die zu deren Beurteilung eingesetzte Expertenkommission, bestehend aus Professor J. W. Huber, Arch. SIA/BSA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern (Vorsitz); H. Schaefer, Architekt, Baukreisdirektor III, Bern; A. Steiner, Architekt SIA, Steffisburg; Dr. sc. techn. R. Mathys, dipl. Ing. SIA, Biel; K. Rhyner, Vertreter der Koordinationskommission Thun des EMD, Bern; W. Stuber, Kriegsmaterialverwaltung, Bern, hat getagt und einstimmig beschlossen, das Projekt von K. Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, H. Bürki und K. Messerli, Architekten, und R. Schwarz AG, dipl. Bauing. ETH, Thun, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

Minusio TI: Centro scolastico

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden vom Preisgericht folgende Preise vergeben:

1. Preis (Fr. 15000.–): Marco Ber-nasconi, Minusio;
2. Preis (Franken 14000.–): Vittorio Pedrocchi, Locarno;
3. Preis (Fr. 8500.–): Eros Marignoni, Gerra/Gambagno;
4. Preis (Fr. 7500.–): Aldo Gusetti, Minusio.

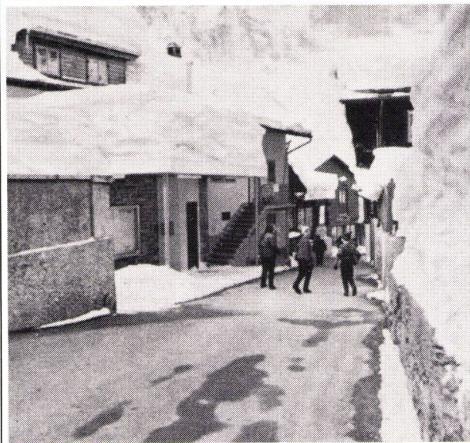
Fachpreisrichter waren Bruno Klauser, Lugano; Augusto Jaeggli, Bellinzona; Agostino Cavadini, Locarno.

Kriens LU: Kirchliches Begegnungszentrum «Senti»

In diesem Projektwettbewerb wurden 41 Entwürfe beurteilt. Zwei Projekte wurden wegen Überschreitens des Grenzabstandes von der Beurteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Erwin Ächerli, Reiden;
2. Preis (Franken 8000.–): H. P. Ammann und P. Baumann, Luzern, Mitarbeiter B. Portmann;
3. Preis (Fr. 6000.–): Hans Eggstein, Luzern;
4. Preis (Fr. 3000.–): Atelier WW, Luzern, M. Lustenberger, W. Wächle, U. Wüst;
5. Preis (Fr. 2000.–): Gunnar Jauch, in Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke;
6. Preis (Fr. 1000.–): Peter Stutz, Winterthur, Mitarbeiter I. Dolenc;
7. Preis (Fr. 1000.–): Peter Etter, Luzern, Emil Vock, Adligenswil.

Fachpreisrichter waren Professor D. Schnebli, Zürich; A. Baumgartner, Rorschach; H. Käppeli, Luzern.



Dätwyler Elektroheizsysteme **confotherm®** Wärmekabel im *Franchising-System*

- halten Rampen, Strassen, Parkplätze, Brücken, Gehwege, Terrassen, Treppen usw. eis- und schneefrei.
- verhindern das Einfrieren von Dachrinnen, Abläufen, Rohrleitungen usw.
- als Raumheizung: bedeutet grösste Behaglichkeit und optimales Raumklima mit füss-warmen Böden.

Unser Programm: Fussboden-Speicherheizung, ESWA-Flächenheizung, Metall- und Kachelspeicher, Blockspeicher, Klimageräte und -truhen, Direktheizergeräte, Steuergeräte usw.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Verlangen Sie Prospekte oder unverbindliche Offerten.



Klima- und Elektroheizungen
5200 Brugg
Telefon 056 4147 22

Besuchen Sie uns an der MUBA: Halle 26, Stand 361



Gegen 2 Millionen Quadratmeter Tisca/Tiara-Teppiche liegen in Büro- und Verwaltungsbauten. Möchten Sie die Qualität kennen lernen, die in Ihrem Fall die maximale Lösung bietet? Wenden Sie sich an den Beratungsdienst Tisca/Tiara, Bahnhofplatz 14, Zürich, Tel. 01/27 33 57 oder an Tisca AG, Bühler, Tel. 071/93 10 11.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
6. Juli 1976	Hallen- und Freibad Chilewis und Tennisanlage, Quartier Witikon		Stadtrat von Zürich	sind die in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	Februar/März 1976
1. Oktober 1976	Wohnüberbauung Aubündt, Vaduz		Gemeindevorstehung Vaduz	sind alle Liechtensteiner Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz, ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz in Vaduz mindestens seit 1. März 1975.	April 1976

Badezimmer-Chic (von Schock)

Spiegelschränke
conception S²O
die Bad-Anbauwand

Waschtische

Duschset

Badewannen

SCHOCK

Böni & Co. AG
8500 Frauenfeld
Telefon 054/714 53

Das großzügige, repräsentative Komfort-Bad von Schock.

- Acryl-Badewanne. Ganz neu: zusätzlicher Raum im Wannenunterbau mit Türen – passend zur conception 340. Seitliche Sitz- und Ablagefläche.
- Wandelemente conception 340 mit Überbauten. Hochveredelte Acryl Fronten. Alternativ auch in Melamin oder echtem Holz – Wenge furniert.
- Einzelwaschtisch. Ebenfalls in Acryl (Keramik-Einsatzbecken).
- Runder Spiegelschrank Beauty Queen.

Das ganze Komfort-Bad von Schock



BW2

Gutschein

Schicken Sie diesen Gutschein an Böni.
Sie erhalten kostenlos den neuen,
mehrfarbigen Katalog

Name _____

Anschrift: _____